

**Fragebogen über die Entwicklung fünfjähriger Kinder**

Dr. Barbara Ohrt - Kinderklinik der Universität München - et al. pädiat. prax. 46, 11 - 19, (1993/1994)

**Grob und feinmotorische Fähigkeiten**

1	Radfahren	noch nicht <input type="checkbox"/>	mit Stützrädern <input type="checkbox"/>	seit kurzem <input type="checkbox"/> ohne Stützräder	> 1/2 Jahr ohne <input type="checkbox"/> Stützräder
2	Ballfangen aus 3-4 m	noch nicht <input type="checkbox"/>	nur mit Mühe <input type="checkbox"/>	gut <input type="checkbox"/>	sehr geschickt <input type="checkbox"/>
3	Rennen	noch nicht <input type="checkbox"/>	langsam <input type="checkbox"/>	rasch <input type="checkbox"/>	sehr rasch,flüssig <input type="checkbox"/>
4	Knöpfe aufknöpfen	noch nicht <input type="checkbox"/>	mit Hilfe <input type="checkbox"/>	seit kurzem <input type="checkbox"/> selbst	seit > 1 Jahr <input type="checkbox"/>

**Denk- und Sprachfähigkeit**

5	Mann-Zeichnung: erkennbare menschliche Figur	keine gegen- ständliche Darstellung <input type="checkbox"/>	Kopffüßler, Kopf mit Beinen <input type="checkbox"/>	Kopf,Rumpf , <input type="checkbox"/> Arme und Beine	zusätzl. Einzelheiten <input type="checkbox"/> z.b. Finger, Ohren, Haare,
6	Versteht und benutzt ihr Kind Zeitbegriffe	noch nicht <input type="checkbox"/>	morgens, <input type="checkbox"/> mittags, abends	gestern, <input type="checkbox"/> heute ,morgen	Wochen/ Monate <input type="checkbox"/>
7	Sprachliche Ausdrucksfähigkeit im Vergleich mit Gleichaltrigen	stark zurück <input type="checkbox"/>	etwas zurück <input type="checkbox"/>	etwas voraus <input type="checkbox"/>	deutlich voraus <input type="checkbox"/>
8	Erzählen von Geschichten und Erlebnissen	noch nicht <input type="checkbox"/>	bruchstückweise <input type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/> zusammen- hängend	in zeitlich richtiger Reihenfolge <input type="checkbox"/>
9	Verständlichkeit der Ausprache für Fremde	unverständlich <input type="checkbox"/>	teilweise verständlich <input type="checkbox"/>	mehrheitlich <input type="checkbox"/> verständlich	alles verständlich <input type="checkbox"/>
10	Satzbau der Alltagssprache	so unvoll- ständig, dass unverständlich <input type="checkbox"/>	viele Fehler <input type="checkbox"/>	selten Fehler <input type="checkbox"/>	richtig <input type="checkbox"/>

**Soziale Kompetenz**

11	Trennung von Bezugs- person für einige Stunden	nicht möglich <input type="checkbox"/>	nur für kurze Zeit möglich <input type="checkbox"/>	meist möglich <input type="checkbox"/> aber noch Schwierigkeiten Trennungen auszuhalten	sicher möglich bei <input type="checkbox"/> bekannten Personen
12	Versteht Spielregeln altersgemäßer Spiele (Brettspiele,Domino, Lotto u.ä.)	nein <input type="checkbox"/>	hält sich für <input type="checkbox"/> kurze Zeit an Regeln, bricht Spiele von sich aus ab	gelegentliche <input type="checkbox"/> Probleme mit Spielregeln oder Verlierer zu sein	hält sich an Spiel- regeln, kann auch verlieren <input type="checkbox"/>

13	Wird von anderen Kindern in kleiner Spielgruppe (bis zu 6 Kindern) angenommen	nein <input type="checkbox"/>	ab und zu mit erheblichen Vorbehalten	meist, aber gelegentliche Vorbehalte <input type="checkbox"/>	wir voll angenommen <input type="checkbox"/>
14	Hat Freunde / Freundinnen über längere Zeit	nein <input type="checkbox"/>	nur ab und zu kurzfristig, wenig an Freundschaften interessiert <input type="checkbox"/>	möchte gerne, verliert aber immer wieder scheinbar feste Freundschaften <input type="checkbox"/>	feste Freundschaften, wird eingeladen, lädt selbst ein (z.B. Geburtstage) <input type="checkbox"/>
15	Rollenspiele mit anderen Kindern	beteiligt sich nicht <input type="checkbox"/>	beteiligt sich nur ungerne und mit bestimmter Rolle <input type="checkbox"/>	nur bestimmte Rolle oder lässt sich unangemessene Rolle zuteilen <input type="checkbox"/>	übernimmt verschiedene Rollen sicher je nach Spielsituation <input type="checkbox"/>
16	Versteht Signale, die Gefühle ausdrücken (Mimik, Gestik, Redewendungen, Tadel, Trauer, Kummer, Weinen, Lachen)	nein <input type="checkbox"/>	hat erhebliche Schwierigkeiten Signale zu bemerken und angemessen zu reagieren <input type="checkbox"/>	versteht sie, kann aber nicht immer angemessen reagieren <input type="checkbox"/>	versteht und handelt angemessen (Trösten, Teilen, Kommentare, Mitfreuen) <input type="checkbox"/>
17	Zieht sich selbst an	noch nicht <input type="checkbox"/>	braucht immer etwas Hilfe <input type="checkbox"/>	mehrheitlich selbständig, braucht gelegentlich Hilfe <input type="checkbox"/>	selbständig <input type="checkbox"/>
18	Ist trocken und sauber, benutzt die Toilette	nässt täglich ein <input type="checkbox"/>	ist noch nicht zuverlässig trocken <input type="checkbox"/>	ist trocken und sauber, wenn zum Toilettengang aufgefordert wird <input type="checkbox"/>	selbständig <input type="checkbox"/>

Mit fünf Jahren gehen die Kinder zur Vorsorgeuntersuchung U9. Zu dieser Zeit ist es besonders wünschenswert, ihre Entwicklung sorgfältig zu beachten, um ihnen, falls erforderlich, in dem Jahr vor Schuleintritt noch Hilfen für die Bewältigung der damit verbundenen Anforderungen geben zu können.

#### Wichtiger Hinweis:

Zur Hilfe bei der Einschätzung der Entwicklung fünfjähriger Kinder wurde dieser Fragebogen entwickelt. Mit der Beantwortung der vorstehenden Fragen über das Verhalten und die Entwicklung ihres Kindes in verschiedenen Lebensbereichen könnten die Eltern dem Arzt wertvolle Vorinformationen geben. Der Fragebogen ist kein Entwicklungstest. Er ist ein diagnostisches Instrument, das dem Arzt eine Einschätzung der Entwicklung eines Kindes erlaubt. Auf dieser Grundlage kann dann zusammen mit den Eltern entschieden werden, ob eine Untersuchung angezeigt ist. Der Arzt geht mit den Eltern die Fragen genau durch und kreuzt für jede Frage die Beschreibung an, die das Verhalten und die Fähigkeiten des Kindes augenblicklich am besten trifft.